

Staufer Kurrier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 1 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 5. Januar 2017

Aus dem Gemeinderat

Aktiv für den Sport

(gege) Uneingeschränkte Zustimmung hat in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 15. Dezember 2016, der Antrag des Ortschaftsrats Beinstein erhalten, in dem dieser die Sanierung des Kunstrasen-Kleinspielfelds am Sportplatz Beinstein beantragt hat. Insgesamt 60 000 Euro wurden dafür vorgesehen. Die Komplettanierung des aus dem Jahr 1999 stammenden Spielfelds ist für Frühjahr/Sommer 2017 geplant. Der Platz ist stark frequentiert, dort trainieren neun Mannschaften des TB Beinstein sowie Freizeitmannschaften. Außerdem wird er auch von der Öffentlichkeit genutzt. Die neue Belagsversion soll auch mehr Komfort bieten: bessere Dämpfungseigenschaften sowie ein geringeres Verletzungsrisiko gelten als zusätzliche Vorteile des geplanten Spielfelds.

„Bahn frei“ für Hallenbau in Bittenfeld

Für den Bau der Trainingshalle in Bittenfeld heißt es „Bahn frei“. Mit 32 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme hat sich das Gremium dafür ausgesprochen, den Baubeginn für den Anbau an der Gemeindehalle 2017 auf den Weg zu bringen. 500 000 Euro sind dafür in den aktuellen Haushalt eingestellt worden, die geplanten Gesamtkosten in Höhe von knapp 4,4 Millionen Euro schlagen sich in den Haushaltsplanungen bis 2020 nieder. Das Bauvorhaben war ursprünglich für 2017 geplant und sollte im März begonnen werden, lag jedoch wegen der nicht eindeutigen Haushaltssituation für 2017 seit September 2016 „auf Eis“.

Grundstückserwerb in Waiblingen

„Baukindergeld“ wird nicht mehr angeboten

(gege) Mit 21 Ja-Stimmen gegen zehn Nein-Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, das „Baukindergeld“ in Waiblingen nicht mehr anzubieten. Sie folgten damit einem Antrag der SPD-Fraktion, die die Förderung „einiger weniger“ Familien nicht mehr für angemessen hält. Bei Bedarf, so sieht es der Vorschlag dennoch vor, könnte mit Sonderprogrammen erneut ein Kaufanreiz geschaffen werden.

Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

Keine Mittel eingestellt

Für eine überraschende Wende bei der geplanten Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes sorgte die Diskussion in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 15. Dezember 2016. Ein von der CDU-, DFB- und FDP-Fraktion gemeinsam formulierter Antrag zum Haushalt 2017 sieht vor, die geplanten Umgestaltungsmaßnahmen auf dem Gelände nicht zu realisieren. Indes, wie sich im Verlauf dieser Ausführungen ergab, soll auf den ebenfalls geplanten „Biketower“, der dort seinen Standort finden soll, nicht verzichtet werden. Auch dessen unmittelbare Arrondierung soll von der Einsparidee nicht betroffen sein. Ein von den antragstellenden Fraktionen in der Sitzung verfasster Ergänzungstext zum ursprünglichen Antrag sieht dies vor: „Es wird klargestellt, dass sich der Antrag nicht auf den Biketower bezieht“. Mit 18 Ja-Stimmen gegen 15-Nein-Stimmen setzte sich der erweiterte Antrag durch.

Vor fast genau einem Jahr, im Dezember 2015, hatte der Gemeinderat nach eingehenden Beratungen im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt sowie im Gemeinderat selbst den Grundsatzbeschluss gefasst, den Bahnhofsvorplatz umzugestalten und einen Radturm, einen „Biketower“, zu bauen, und die Verwaltung mit der Ausarbeitung der Planungen beauftragt. Seitdem wurden alle notwendigen Vorarbeiten geleistet, mit der Bahn ist der Gestaltungsvertrag abgeschlossen, der Verband Region Stuttgart hat Fördermittel zur Verfügung gestellt, ein Planungsbüro war beauftragt worden, Änderungsvorschläge aus dem Gemeinderat wurden eingearbeitet und städtische Fachbereiche haben Arbeit in die Planung investiert – wohlgermerkt für ein Gesamtkonzept, das sowohl die Platzgestaltung als auch den Biketower im Blick hat. Beides zwingend miteinander verbunden sieht die Verwaltung auch aus städtebaulicher Sicht, da die Errichtung des Biketowers ohne eine zumindest teilweise Umgestaltung der Umgebung nicht möglich ist.

Bürgerbüro im Rathaus

Am 7. Januar zu

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus-Foyer ist am Samstag, 7. Januar 2017, nach dem Feiertag geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind anschließend zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags von 8 Uhr bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 07151 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Die Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Sternsinger im Rathaus

Innehalten – lauschen

(dav) Die Sterndeuter aus dem Morgenland waren da: am Mittwochvormittag, 4. Januar 2017, sind sie ins Rathaus Waiblingen gekommen, um ihre Botschaft von der Geburt des Heilands zu überbringen, dessen aufgehender Stern sie gefolgt waren. Mitten hinein ins Bürgerbüro sind die Sternsinger gekommen, wo diejenigen, die eigentlich „aufs Amt“ wollten, staunten, innehielten und den Liedern und Versen lauschten.

Caspar, Melchior und Balthasar unterstützt vom Sternenträger, sangen: „Nun schaut den Stern, den wir bringen!“. Seit November übten sie, und trugen die langen Texte und Lieder vor, ohne sich ein einziges Mal zu verhaspeln. Freilich: „Wenn man es einmal gelernt hat, sitzt es“, wusste Katrin Kuppinger, wie die anderen seit Jahren schon Sternsinger. Sechs Gruppen sind dieser Tage in der Stadt unterwegs, gehen zu den Familien treppauf und treppab, immer zu viert: am Neujahrstag haben die Sternsinger ihre Botschaften bereits überbracht, sie werden es am Dreikönigs-Tag sowie am Tag darauf noch einmal tun. Ins Rathaus kommen die Ministranten ebenso wie ins Landratsamt „zwischen durch“, nämlich am 4. und 5. Januar. Fleißig sind sie unterwegs, begleitet von Ulrich Kühner von der St.-Antoni-



Die „Weisen aus dem Morgenland“ sind am Mittwoch, 4. Januar 2017, ins Rathaus Waiblingen gekommen, um ihre Botschaft und den Segen fürs Haus zu überbringen. Unser Bild zeigt die Sternträgerin Zita Nogrady, dann die „Drei Könige“ Katrin Kuppinger, Klara Kuppinger und Meret Nogrady. Oberbürgermeister Hesky (rechts) dankte „Caspar, Melchior und Balthasar“. Foto: David

us-Kirche, der die Sterndeuter wegen der weiten Strecken im Auto von Ort zu Ort fährt.

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ sammeln die Sternsinger bei der 59. Aktion des Dreikönigs-Singens für Notleidende in der Welt. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige bringen sie in Begleitung

Erwachsener aber auch den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus segne dieses Haus). Die Kollekte soll vor allem Kenia zugute kommen und auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam: in manchen Regionen sorgen die klimatischen Bedingungen für extreme Trockenheit. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlage.

Brief des Oberbürgermeisters an 165 Waiblingerinnen und Waiblinger im nahen und fernen Ausland

2016 – ein Jahr voller Ereignisse und mit viel Neuem

(dav) Die ersten Tage im neuen Jahr verlaufen in gemäßigtem Tempo: noch hat der Alltag – und damit nicht selten verbunden hektik und Stress – nicht alle erreicht. Noch gilt es zu warten auf die „Sterndeuter“, auf die „Heiligen drei Könige“ am 6. Januar. Vielleicht geht es auch den 165 Waiblingerinnen und Waiblingern so, die jenseits der Meere oder auch im benachbarten Ausland leben: man findet noch die Beschaulichkeit, in Ruhe das neue Jahr zu beginnen. In ihrem Fall womöglich damit, das Schreiben des Oberbürgermeisters aus der alten Heimatstadt Waiblingen mit Muße zu lesen.

Der jahrzehntealten Tradition folgte Oberbürgermeister Andreas Hesky auch 2016: er versandte seinen Gruß mit guten Wünschen für das neue Jahr und berichtete den Ausgewanderten oder vorübergehend in anderen Landen Lebenden über all das, was sich im gerade vergangenen Jahr so alles in Waiblingen getan hatte. Und das ist nicht gerade wenig, wie diese Auszüge aus dem Brief zeigen.

Sanierung des Salier-Gymnasiums

Eine der ganz großen Baumaßnahmen ist die grundlegende Sanierung des Salier-Gymnasiums auf der Korber Höhe. Der vom bekannten Architekten Günter Behnisch entworfene Bau wurde 1967/68 erstellt. Nach fast 50 Jahren war nun eine Sanierung notwendig, die in mehreren Bauabschnitten vorgenommen wird. Allein der erste Bauabschnitt mit der Sanierung des Haupttraktes und des Fachklassentraktes verursacht einen Kostenaufwand von mehr als 15 Millionen Euro. Neben umfangreichen Brandschutzmaßnahmen, der Erneuerung der Elektroinstallation und der Heizung beinhalten die Baumaßnahmen auch die Erneuerung der Außenhülle und die energetische Modernisierung.

Aber auch an den zahlreichen anderen Schulen in der Kernstadt und in den Ortschaften werden laufend Sanierungs- und Neubaumaßnahmen vorgenommen.

Mehr Wohnraum für alle

Ein Thema, das Waiblingen derzeit sehr beschäftigt, ist das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum. In der dicht besiedelten Region Stuttgart sind Wohnungen sehr gesucht. Hier werden Arbeitsplätze geboten, es gibt eine gut ausgebaute Infrastruktur, Kindertagesstätten mit breitem Angebot auch in der Ganztagsbetreuung, gute Schulen, Angebote für Senioren, viele Sportstätten, Grün- und Naherholungsgebiete, Sportanlagen, ein attraktives Kulturangebot, Einkaufsmöglichkeiten.

Die Tatsache, dass in den letzten Zeit viele Hundert Flüchtlinge und Asylsuchende nach Waiblingen gekommen sind, von denen zahlreiche, insbesondere aus Syrien, ein Bleiberecht haben oder bekommen werden, verstärkt die Wohnknappheit noch. Wichtig ist es jedoch, Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen, also auch für Einheimische und für diejenigen, die schon lange hier leben und auf der Suche nach einer Wohnung, einem Haus oder einem Baugrundstück sind. Die Stadt Waiblingen unternimmt, wie fast alle Kommunen im Umland, große Anstrengungen, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Aber bei allen Bemühungen, so hebt der Ober-

bürgermeister hervor, gehe es nicht von heute auf morgen, Hunderte von zusätzlichen Wohnungen zu schaffen.

Hotel in der Fronackerstraße

Ein privates Bauvorhaben macht Fortschritte: die Volksbank baut auf ihrem Gelände an der Fronackerstraße/Albert-Roller-Straße, neben ihrem Bankgebäude, ein Hotel. Zentral in der Innenstadt gelegen, mit einem Einkaufsmarkt im Erdgeschoss, wird es die Kapazität an Hotelzimmern in der Stadt erweitern.

Bald Bauarbeiten in der Karlstraße

Ein weiteres innerstädtisches Areal wird neu bebaut werden. Auf dem Gelände an der Karlstraße, auf dem sich früher die Frauenschule und später Familienbildungsstätte sowie Volkshochschule befanden, werden in nächster Zeit Wohnhäuser in zentraler Lage, nur wenige Schritte von der Altstadt entfernt, entstehen, die von einem privaten Investor errichtet werden.

Blick in die Ortschaften

In Beinstein wird derzeit die Rathausstraße in der Ortsmitte saniert, Parkplätze und Grünflächen werden neu angelegt. In Bittenfeld soll ein Neubaugebiet in „Berg/Bürg“ entstehen, das als Pilotprojekt für ein klimaneutrales Wohngebiet konzipiert ist.

Stihl bekennt sich zu Waiblingen

Ihr 90-jähriges Jubiläum konnte dieses Jahr die Firma Stihl feiern. Oberbürgermeister Hesky: „Wir sind sehr froh, dass die Weltfirma Stihl ihren Stammsitz in Waiblingen hat“. Im Frühjahr 2016 wurden der Neubau der Produktionslogistik und der Erweiterungsbau des Entwicklungszentrums eröffnet. Insgesamt 90 Millionen Euro hat das Unternehmen für diese beiden Vorhaben investiert. Damit bekennt sich der Weltmarktführer Stihl erneut zum Stammsitz in Waiblingen, sichert die hohe Qualität seiner Produkte und damit auch Arbeitsplätze.

Neues Feuerwehrhaus in Neustadt

Einen weiteren Grund zum Feiern gab es dieses Jahr in Neustadt: das neue Feuerwehrhaus, das die Stadt für die Freiwillige Feuerwehr gebaut hat, wurde in Betrieb genommen. Das alte Feuerwehrmagazin der Abteilung Neustadt im Untergeschoss des Neustädter Rathauses war für die Fahrzeuge und die Mannschaft zu klein geworden. Mit dem neuen Feuerwehrhaus hat die Feuerwehr-Abteilung Neustadt, aber auch die Feuerwehr der gesamten Stadt, nun viel bessere Bedingungen, um ihren wichtigen ehrenamtlichen Dienst für die Sicherheit der Menschen zu leisten.

Zeller-Platz wird umgebaut

Nachdem die Karolinger-Grundschule bereits vor Jahren ins Staufer-Schulzentrum umgezogen ist, wurde der Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz (früher: Karolingerhof) nicht mehr als Schulhof gebraucht. Er ist jedoch auch ein zentraler Ort für Feste in der Innenstadt und gleichzeitig das Verbindungsglied zwischen der Stadtmitte und der Erleninsel und Talau. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Platz, der sehr in die Jahre gekommen war, 2017 zu sanieren. So soll der Platz, der vom Alten Postplatz her bisher nur über Treppen erreichbar ist, unter anderem einen barrierefreien Zugang bekommen. Gerade dieser Zugang aus der Innenstadt zur Erleninsel und zur Talau ist

wichtig für ein Ereignis, das 2019 ins Haus steht: die interkommunale Gartenschau.

Remstal Gartenschau 2019

16 Kommunen entlang der Rems, von der Quelle in Essingen im Ostalbkreis bis zur Mündung in Remseck, wollen bei der „Remstal Gartenschau 2019“ auf einer Strecke von 80 Kilometern das Remstal noch attraktiver machen, durch bauliche Maßnahmen, die dauerhaft bleiben sollen, aber auch durch ein Veranstaltungsprogramm, darüber informierte Andreas Hesky die Auslandswaiblinger ebenfalls. Für Waiblingen habe der Gemeinderat beschlossen, dass das Kerngebiet der Gartenschau der Bereich der Talau – von der Rundsporthalle bis zum Häckerwehr bei der Galerie Stihl Waiblingen – sein soll. Wichtig ist dabei, dass außer Talau auch die Altstadt in die Gartenschau einbezogen wird. Auch einige interkommunale Projekte soll es geben, beispielsweise einen durchgehenden Radweg, einen Wanderweg und eine Kanuroute auf der Rems. In Waiblingen ist es Ziel, die Talau als Naherholungsbereich behutsam weiterzuentwickeln, so wie es auch in der Vergangenheit geschah: erst vor wenigen Jahrzehnten konnte die Stadt die Grundstücke aufheften und so planen und herstellen, wie sie heute aussehen. Auch der Talausee wurde im Jahr 1990 künstlich angelegt.

50 Jahre Laternenumzug

Eine Traditionsveranstaltung, die bestimmt den meisten der Auslandswaiblinger bekannt ist, feierte dieses Jahr ein Jubiläum: der Laternenumzug. Seit 1966 zieht sich jährlich an einem Samstagabend im Herbst ein leuchtendes Band von Kindern mit ihren Laternen, begleitet von den Eltern und Großeltern, durch die Altstadt. Das Städtische Orchester und das Akkordeonorchester begleiten den Umzug musikalisch, am Marktplatz grüßt Frau Holle aus einem Fenster, am Beinsteiner Torturm werden „Bubenschenkel“ verteilt. Den Abschluss bildet ein Feuerwerk auf der Brühlwiese. Die Laternen sind oft liebevoll gebastelt von den Eltern, die selber schon als Kinder beim Laternenumzug dabei waren, eine Tradition, die von vielen geschätzt und geliebt wird.

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB



Am Beginn eines Jahres richtet sich der Blick nach vorne und man macht Pläne für das kommende Jahr. Auch der Gemeinderat hat dies für 2017 schon gemacht, indem er noch vor Weihnachten den Haushaltsplan beschlossen hat. In einer langen Sitzung wurden viele Anträge zum Haushalt teilweise sehr intensiv und kontrovers diskutiert, um dann zum Schluss ein Paket an Investitionen und Maßnahmen zu schnüren.

Auch viele bereits begonnene Maßnahmen werden in diesem Jahr fortgesetzt. Der Gemeinderat hat u. a. beschlossen, dass der 2. Bauabschnitt zum Umbau der Neckarstraße in Hegnach nun doch wie geplant in 2017 kommt. Es ist wichtig, an dieser Umsetzung festzuhalten. Noch weiß niemand ganz genau, wie sich

Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger,

ich lade Sie

zum Bürgertreff

am Mittwoch, 11. Januar 2017, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums herzlich ein!

Der Bürgertreff wird vom Bläserensemble des Städtischen Orchesters eröffnet. Die musikalische Umrahmung des Abends gestaltet der Philharmonische Chor Waiblingen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie begrüßen zu können, um mit Ihnen gemeinsam das neue Jahr zu beginnen.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Parkmöglichkeiten: Auf den umliegenden Parkplätzen Hallenbad, Stauferpark und Widmayer sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums.

In den Weihnachtsferien

Sporthallen geschlossen

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind noch bis Sonntag, 8. Januar 2017, geschlossen. Dies gilt auch für die Sporthallen in den Ortschaften.

Altstadtfest 2017

Der richtige Termin

Das Altstadtfest 2017 findet von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, statt. Der im aktuellen Programmheft für das Altstadtfest dargestellte Termin von 23. bis 25. Juni war falsch.

Neujahrsbrauch der Griechen

Tanzen und singen – und das Jahr wird gut

Die Tanzgruppe der Argonauten lädt am Samstag, 7. Januar 2017, zur Darbietung des griechisch-pontischen Neujahrsbrauchs ein. Im vergangenen Jahr hatte dieser in Waiblingen Premiere und war gleich auf ein breites Interesse gestoßen. Rund 250 Personen folgten der bunten Schar der Tänzer. Der Brauch, der in Griechenland als „Momo‘eri“ bekannt ist, wird traditionell zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag ausgeübt. Tanzen und singend ziehen die „Momo‘eri“ in ihrer traditionellen Tracht und in allerlei Verkleidungen, begleitet von der Lyra, einem Streichinstrument, dem Aggion, einer Art Dudelsack, und dem Daul, einer Zylindertrommel durch die Straßen. Der Brauch dient der Unterhaltung, aber auch zu Segenszwecken, damit das neue Jahr ein gutes wird. Die Gruppe startet um 14 Uhr auf dem Rathausplatz, dort gibt es eine kurze Einführung in die Tradition (dort entstand 2016 unser Bild). Anschließend bewegen sich die Beteiligten singend und tanzend durch die Kurze und Lange Straße und legen immer wieder Stopps mit Tanzvorführungen ein. Der Brauch endet vor der Griechisch-Orthodoxen Kirche in der Kurzen Straße. Zuschauer sind willkommen.



die geplante Ampeldosieranlage vor Neckarrens auswirken wird. Für diese Maßnahme hat sich das Regierungspräsidium Stuttgart nun entschieden, um Neckarrens vom Feinstaub zu entlasten. Ursprünglich war ein Durchfahrtsverbot für Lkw geplant.

An den neu installierten Säulenblitzern in Hegnach scheiden sich wie immer die Geister. Fakt ist jedoch, dass jetzt auch wirklich 30 Stundenkilometer auf der Neckarstraße bis zum Ortsende gefahren werden und die Anwohner der Neckarstraße und den anliegenden Straßen berichten, dass es seither deutlich leiser ist. Denn das ist genau der gewünschte Effekt der angeordneten 30er-Zone – Reduzierung des Verkehrslärms! Und nichts anderes!

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches und glückliches Neues Jahr 2017.

Ihre Silke Hernadi
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Stets die Ferien im Blick

Schuljahresplaner 2017/2018 auch im Internet

Im Schuljahresplaner 2017/2018 lässt sich leicht ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2019 bis 2022“. Wer den Kalender möchte, kann ihn beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktstraße 1 in Waiblingen, abholen. Er ist außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen zu haben. Auch im Internet lässt sich der Schuljahresplaner herunterladen unter www.waiblingen.de/schuljahresplaner.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Essen in Gemeinschaft schmeckt besser



Im Waiblinger Süden wird am Dienstag, 10. Januar 2017, um 12 Uhr wieder in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, Jesustraße 21, in Gemeinschaft gegessen. Die Essenbons zum Preis von 6,60 Euro (inklusive Getränk) werden bis Montag, 9. Januar, um 11 Uhr in der Engel-Apothek am Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de, www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Kontakt, Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de, www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

In Waiblingen

Öffnungszeiten verkürzt



Das Berufsinformationszentrum (BiZ) und die Selbstinformationseinrichtungen der Agentur für Arbeit Waiblingen stehen wegen einer Veranstaltung am Mittwoch, 11. Januar 2017, den Besuchern nur vormittags von 8 Uhr bis 12 Uhr zur Verfügung. Dies gilt auch in den Geschäftsstellen der Agenturen in Backnang und in Schorndorf.

Erklärung der DFB-Fraktion

Waiblingen bleibt familienfreundlich

In einem unter der Rubrik „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ veröffentlichten Beitrag schreibt die Fraktionsvorsitzende der FDP zur Haushaltssitzung des Gemeinderats. Da die DFB-Fraktion einzelne Punkte absolut konträrst sieht, möchten wir unsere Meinung dazu äußern.

1. Unter Bezug auf eine mögliche Erhöhung der Grundsteuer war zu lesen, sie halte nichts von einer Steuererhöhung „mit der Überlegung, damit gewöhne man die Bürger schon einmal an finanziell knappere Zeiten“. Sie suggeriert damit, dies könne von der antragstellenden Verwaltung und/oder den Befürwortern beabsichtigt sein.

Tatsache ist, dass wir vom Regierungspräsidium massiv darauf aufmerksam gemacht wurden, die städtischen Einnahmen zu erhöhen, um auch zukünftig genehmigungsfähige Haushalte aufstellen zu können.

2. Weiter wurde bemängelt, „geradezu im Hau-Ruck-Verfahren“ sei eine Erhöhung der Kindergartengebühren beschlossen worden.

Da dieses Thema seit mindestens drei Jahren alle Gremien intensiv beschäftigt, man aber trotz einem jährlichen Defizit von 17,65 Millionen Euro bisher leider keinerlei Einigung er-



Uneigennützig Gutes getan

Vom Nebel haben sich am Neujahrsmorgen die 23 Freiwilligen der Ahmadiyya-Gemeinde nicht abhalten lassen, ihre Putzaktion nach der Silvesternacht wieder auf die Tagesordnung zu setzen. Zweieinhalb Stunden lang haben die Männer Böllerreste aufgeklaut und am Ende 25 Müllsäcke zugeschnürt. Die Aktion beginnt, so berichtet die Gemeinde, stets um 6.15 Uhr in den Gemeinderäumen in der Dieselstraße mit einem gemeinsamen Gebet, dann greift die Jugendorganisation „Khuddam-ul-Ahmadiyya“ zu Besen und Schaufel und befreit Straßen und Plätze von den Resten der Silvesterfeiern. Dabei gehe es darum, betont Iftikhar Ahmed von der Ahmadiyya-Gemeinde, uneigennützig Gutes zu tun, wie es im Koran stehe. Zudem wollen sich die Gemeindeglieder aktiv und integrativ in die Gesellschaft einbringen. Foto: Ahmadiyya-Gemeinde

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Müllmarken auch online erhältlich – Gebühren stabil



Spätestens am Montag, 30. Januar 2017, müssen die neuen Gebührenmarken auf den Mülltonnen kleben, sonst werden sie nicht mehr geleert. Die Marken können zum ersten Mal auch online im neu eingerichteten Webshop auf der Homepage des Landratsamtes bestellt werden. Ausfüllen, elektronisch bezahlen und wenige Tage später sind die Marken ohne Zusatzkosten im Briefkasten. Die Gebühren für das Jahr 2017 bleiben unverändert.

Das Bestellformular kann ebenfalls auf der Homepage des Landratsamtes abgerufen werden. Unter dem Reiter „Bauen, Umwelt und Verkehr“, „Abfallwirtschaft“ und dann „Online-Bestellung Müllmarken“ erreichen die Waiblinger das Bestellformular – oder ganz bequem über den Direktlink, der sich auf der Startseite der Homepage befindet.

Eine Übersicht der üblichen Verkaufsstellen findet sich in der aktuellen Abfallbroschüre der AWG oder auf der Homepage des Landratsamtes unter www.rems-murr-kreis.de mit dem Suchbegriff „Müllmarken“ finden. Vor allem sollte beim Kauf der Müllmarken auf die richtige Größe der Tonnen geachtet werden. Die Tonnengröße ist an der achtstelligen Registriernummer des Gefäßes erkennbar. Diese ist mit weißer Schrift in den Deckel geprägt. Die

ersten zwei beziehungsweise drei Ziffern der Nummer stehen für das Volumen des Behälters: beispielsweise bedeutet 60067165 ein Fassungsvermögen von 60 Litern oder 12067165 ein Volumen von 120 Litern.

Christbäume werden abgeholt

Die Christbäume werden abgeholt: am Freitag, 13. Januar, in Neustadt und Hegnach; am Donnerstag, 19. Januar, werden die Bäume im südlichen Teil der Waiblinger Kernstadt abgeholt und am Freitag, 20. Januar, im nördlichen Teil der Kernstadt. Am Montag, 23. Januar, ist Beinstein an der Reihe; am Dienstag, 24. Januar, Bittenfeld und Hohenacker. Sämtliche Abfuhr nimmt die Firma Kurz vor.

- Die abgeschmückten Bäume müssen bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßenrand bereitliegen. Auch größere Zweige oder grob zerkleinerte Bäume ohne Schmuck und sonstige Fremdstoffe können zur Abholung bereitgestellt werden.
- Allerdings sollten Zweige und zerkleinerte Bäume mit Naturfaserschnur wie zum Beispiel Paketschnur gebündelt werden. Kleine Gestecke, Äste und Zweige ohne Fremdstoffe gehören in die Biotonne.
- Fremdstoffe dürfen sich auf keinen Fall an Gestecken oder ähnlichem befinden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Biotonne ungeleert stehen bleibt.
- Mit Zweigen und ähnlichem gefüllte Plastiksäcke werden weder mitgenommen noch ausgeleert. Auch geschmückte Bäume werden nicht abgeholt, da die Bäume in der Regel gehäckselt und anschließend weiter verwertet werden.
- Die Kosten für die Christbaumabholung sind in der Jahresgrundgebühr enthalten.

Diejenigen die ihren Christbaum traditionsgemäß bis Anfang Februar stehen lassen möchten oder den Abholtermin verpasst haben, können den abgeschmückten Baum kostenlos bei den von der AWG eingerichteten Häckselplätzen oder den Grüngutsammelplätzen der Deponien abgeben. Adressen und Öffnungszeiten können der Abfallinfobroschüre 2017 oder der AWG-Homepage (www.awg-rems-murr.de) entnommen werden.

Auskunft geben die AWG-Abfallberater unter ☎ 07151 501-9535.

Korber Straße

Arbeiten an den Versorgungsleitungen

In der Korber Straße auf Höhe des Gebäudes 23 sind Arbeiten an der Kanalisation und an den Gas- und Wasserleitungen geplant. Mit den Bauarbeiten soll am Dienstag, 10. Januar 2017, begonnen werden – sofern es die Witterung zulässt. Der Verkehr wird zwei Wochen lang mit einer Ampel geregelt und einseitig an der Baustelle vorbeigeführt.

Wissen Sie von einem Waiblinger, einer Waiblingerin, die für längere Zeit ins Ausland gereist oder ausgewandert sind und Interesse am Brief des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel haben? Dann melden Sie sich doch und nennen deren neue Adresse – per E-Mail an die Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister, Gabriele Simmendinger: gabriele.simmendinger@waiblingen.de.

Wissen Sie von einem Waiblinger, einer Waiblingerin, die für längere Zeit ins Ausland gereist oder ausgewandert sind und Interesse am Brief des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel haben? Dann melden Sie sich doch und nennen deren neue Adresse – per E-Mail an die Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister, Gabriele Simmendinger: gabriele.simmendinger@waiblingen.de.

Dort wohnen sie

- USA 91
- Kanada 22
- Australien 10
- Schweiz 9
- Frankreich 6
- Großbritannien 5
- Schweden und Argentinien je 3
- Spanien und Italien je 2
- Belgien, Uruguay, Sambia, Paraguay, Brasilien, Kolumbien, Griechenland, Costa Rica, Türkei, Martinique, Namibia und Malaysia je eine Person.

Wissen Sie von einem Waiblinger, einer Waiblingerin, die für längere Zeit ins Ausland gereist oder ausgewandert sind und Interesse am Brief des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel haben? Dann melden Sie sich doch und nennen deren neue Adresse – per E-Mail an die Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister, Gabriele Simmendinger: gabriele.simmendinger@waiblingen.de.

Fotos aus der Heimat

Als kleine Weihnachtsgabe war den Auslandswaiblingern ein Fotokalender mit Waiblinger Motiven beigelegt worden. Die Aufnah-

Personalien

Dr. Schulte: Name steht für partnerschaftliche Beziehungen

„Sie haben Grenzen überwunden, persönliche Kontakte aufgebaut und Freundschaften mit den Menschen in unseren Partnerstädten begründet – Ihr Name ist untrennbar mit den partnerschaftlichen Beziehungen zu unseren europäischen Freunden verbunden!“. Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Jubilar Dr. Gerd Schulte geschrieben, der am Sonntag, 1. Januar 2017, seinen 95. Geburtstag bejagen hat (unser Archivbild zeigt ihn am 30. Juni 2013 mit Oberbürgermeister Hesky in der neu benannten Jesustraße; im Hintergrund Jesu Vizebürgermeister Luca Butini).

Der Oberbürgermeister sprach dem früheren Stadtrat und Arzt für Allgemeinmedizin namens der Stadt Waiblingen und persönlich seine Glückwünsche aus und dankte Dr. Schulte für dessen langjähriges ehrenamtliches Wirken im Gemeinderat „und Ihren persönlichen Einsatz für unsere Stadt und ihre Bürgerschaft“. Man spüre, wie sehr Dr. Schulte mit der Stadt verbunden sei.

Für die SPD-Fraktion – der SPD war er Ende der 1950er-Jahre beigetreten – saß Dr. Schulte von 1959 bis 1971 im Gemeinderat, von 1963 bis 1970 war er Fraktionsvorsitzender. Für 20-jährige Tätigkeit im Kreistag wurde Dr. Schulte 1991 mit der Bronzemedaille des baden-württembergischen Landkreistags ausgezeichnet.

Dr. Schulte hatte 1982 die Silberne Verdienstplakette der Stadt Waiblingen erhalten; die Ehrennadel des Landes bekam er 1989 bei der Verabschiedung aus dem Amt des Zweiten Vorsitzenden der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen, deren Gründungsmitglied er im Jahr 1968 war – die Kontakte und Austauschmöglichkeiten mit Mayenne und Devizes kamen maßgeblich durch seine Mithilfe zustande. Seit 1977 war er Zweiter Vorsitzender der

Gesellschaft. Die Versöhnung mit den Nachbarländern lag ihm, der im Zweiten Weltkrieg Reserveoffizier war und der Mutter und Schwester in den Bombennächten 1944 verloren hatte, am Herzen. In amerikanischer und englischer Gefangenschaft nahm er sich vor, Demokratie nicht den Berufspolitikern zu überlassen, vielmehr müsse sich der Bürger selbst einmischen.

Der in Frankfurt am Main Geborene hatte in seiner Heimatstadt Medizin studiert und eine Stelle als Assistenzarzt an der Universitätsklinik inne, bevor er 1955 in der Waiblinger Fronackerstraße eine Praxis eröffnete, die er drei Jahrzehnte lang betrieb. DRK-Bereitschaftsarzt war Dr. Schulte seit 1966, einen Dienst, den er bis kurz vor seinem 70. Geburtstag ausübte. Überdies leitete er damals die Aus- und Fortbildung bei der DRK.

Mit seiner Frau Hannelore, eine geborene Diedrich aus Waiblingen, die er 1948 in der Nachkriegszeit in Hindelang kennengelernt hatte, als er bei Verwandten auf der Suche nach Lebensmitteln für den Frankfurter Haushalt war, ist der Jubilar seit 1951 verheiratet. Der junge Mann verließ Frankfurt und wurde Waiblinger. 25 Jahre lang betrieb er diese erste Praxis als „praktisch-homöopathischer Arzt mit Geburtshilfe“. Seine zweite größere Praxis eröffnete Dr. Schulte in der Ludwigsburger Straße; dort praktizierte er drei Jahre lang gemeinsam mit seinem Sohn Stephan, der die Arztpraxis 1986 übernahm.

Das Ehepaar Hannelore und Ger Schulte hat zwei Söhne, eine Tochter und sechs Enkel.

Die Stadt gratuliert

- Am Freitag, 6. Januar:** Ruth Pfeleiderer zum 85. Geburtstag.
- Am Samstag, 7. Januar:** Horst Alexander in Neustadt zum 80. Geburtstag. Lotte Kleiner zum 80. Geburtstag.
- Am Sonntag, 8. Januar:** Anette Koslow zum 80. Geburtstag.
- Am Montag, 9. Januar:** Ruth Marquardt in Hohenacker zum 85. Geburtstag.
- Am Dienstag, 10. Januar:** Karl Kraus zum 90. Geburtstag.
- Am Mittwoch, 11. Januar:** Franz Lohberger zum 85. Geburtstag.

Vlado Gecek, Friedhofsarbeiter bei der Stadt Waiblingen, hat am 1. Januar, sein Arbeits- und Dienstjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen und im Öffentlichen Dienst begangen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 11. Januar Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. Am 18. Januar, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462. Am 25. Januar Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 10. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 16. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Dienstag, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Sabine Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 9. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Montag, 23. Januar, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien). Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.
Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

2016 – ein Jahr voller Ereignisse und mit viel Neuem

Fortsetzung von Seite 1

„Waiblinger Stimmen“ erzählen

Im Haus der Stadtgeschichte ist zur Zeit eine interessante Ausstellung zu sehen: Menschen, die in den 1960er- und 1970er-Jahren als „Gastarbeiter“ nach Deutschland und nach Waiblingen kamen, erzählen ihre Geschichte. Mit dem Interview- und Ausstellungsprojekt „Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen ...“ wird dieses Thema als Teil der Waiblinger Stadtgeschichte vertieft aufgearbeitet, dokumentiert und präsentiert. Bei allen sechs aus Griechenland, Italien, dem früheren Jugoslawien, aus Spanien und der Türkei kommenden „Gastarbeitern“ gibt es Gemeinsamkeiten: eigentlich wollten sie alle nur ein paar Jahre in Deutschland bleiben. Jedoch begannen sie in Waiblingen Wurzeln zu schlagen, insbesondere mit der Geburt der Kinder und deren Kindergarten- und Schulzeit, aber auch durch einen sicheren Arbeitsplatz bei Firmen wie Stahl und Bosch, die Anerkennung in der Firma und im Kollegenkreis und einen guten Verdienst. So sind sie schließlich hiegeblieben und alle fühlen sich heute, nach rund 40 Jahren, ganz selbstverständlich als Waiblingerinnen und Waiblinger der Stadtgesellschaft zugehörig.

Waiblingen ist eine weltoffene Stadt und Heimat für Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen, Kulturen und Religionen. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden ab den Jahren 1945/1946 Tausende Flüchtlinge und Vertriebene in Waiblingen in Zeiten größter Not ein neues Zuhause. Später waren es die Gastarbeiter, die hierher kamen. Heute sind es Asyl Suchende, die vor Krieg, Terror und Elend Schutz und eine Perspektive suchen. Stets haben diese Menschen Gastfreundschaft, Hilfe und Unterstützung durch die Waiblinger erfahren und tun dies auch heute noch. Hesky: „Wir können stolz sein auf die Vielfalt und das friedliche Miteinander in unserer Stadt“.

Was sich in der Stadt tut, lässt sich auch auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de ansehen. „Ich würde mich freuen, wenn Sie Waiblingen virtuell besuchen“, betont der Oberbürgermeister. „Noch lieber würde ich Sie aber persönlich in Ihrer alten Heimat begrüßen, wenn Sie der Weg einmal wieder in unsere schöne Stadt führt!“.

Fotos aus der Heimat

Als kleine Weihnachtsgabe war den Auslandswaiblingern ein Fotokalender mit Waiblinger Motiven beigelegt worden. Die Aufnah-

men stammen von Thomas Hein, einem Waiblinger, der, wie Oberbürgermeister Hesky erklärte, „eine Leidenschaft für das Fotografieren und einen Blick für gute Motive und das richtige Licht hat“.

Dort wohnen sie

- USA 91
- Kanada 22
- Australien 10
- Schweiz 9
- Frankreich 6
- Großbritannien 5
- Schweden und Argentinien je 3
- Spanien und Italien je 2
- Belgien, Uruguay, Sambia, Paraguay, Brasilien, Kolumbien, Griechenland, Costa Rica, Türkei, Martinique, Namibia und Malaysia je eine Person.

Wissen Sie von einem Waiblinger, einer Waiblingerin, die für längere Zeit ins Ausland gereist oder ausgewandert sind und Interesse am Brief des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel haben? Dann melden Sie sich doch und nennen deren neue Adresse – per E-Mail an die Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister, Gabriele Simmendinger: gabriele.simmendinger@waiblingen.de.

Maria-Merian-Schule

Wie geht's weiter nach der 10. Klasse?

Die Maria-Merian-Schule Waiblingen bietet die Möglichkeit, in zwei Jahren die Allgemeine Fachhochschulreife und in drei Jahren das Abitur zu erlangen. Alles Wissenswerte erfahren die Schüler und ihre Eltern am Mittwoch, 18. Januar 2017, um 18 Uhr beim Informationsabend Berufskolleg (Duales Berufskolleg, Soziales und Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife) und am Freitag, 20. Januar, um 17 Uhr beim Informationstag Berufliches Gymnasium (Ernährungswissenschaftliches Gymnasium und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium). Die Anmeldungen müssen bis zum 1. März zentral unter www.bewo-kultus-bw.de erfolgen (außer für das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife).

Auch persönliche Beratungen sind an den Anmeldetagen möglich: Dienstag, 14. Februar, und Mittwoch, 15. Februar, jeweils von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, sowie am Donnerstag, 16. Februar, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Weitere Informationen sind im Internet zu finden: www.maria-merian-schule.de und gibt's direkt in der Maria-Merian-Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4, ☎ 07151 5003-200.

„Literatur Plus“ am 20. Januar im Bürgerzentrum

Katja Riemann liest „Sofies Welt“

Die renommierte Schauspielerin Katja Riemann unternimmt am Freitag, 20. Januar 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum mit ihrer Lesung aus „Sofies Welt“ nach dem Roman von Jostein Gaarder eine Reise durch die Geschichte der Philosophie. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Literatur Plus“.



Katja Riemann zählt zu den Stars des deutschen Kinofilms: ihre Spielfilme

wurden seit 1993 von etwa 24 Millionen Kinobesuchern gesehen. Sie ist eine der erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Filmpreise. Sie überzeugt in komödiantischen Rol-

len wie in „Der bewegte Mann“ oder „Fack ju Göhte“ und ebenso als widersprüchlicher Charakter in Dramen wie „Das Wochenende“. Derzeit feiert sie Erfolge mit der ARD-Serie „Emma“.

Nun leiht Katja Riemann den Gedanken von Sofie und ihrem mysteriösen Briefpartner ihre Stimme. Sie trifft den Ton – pur und klug. Sie öffnet den Briefumschlag und findet darin nur einen Zettel, auf dem stand: Wer bist du? Mit seinem Roman über die Geschichte der Philosophie begeistert der norwegische Philosophieprofessor Jostein Gaarder seit dem Erscheinen 1991 Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen – in 44 Sprachen übersetzt, wurden 13 Millionen Exemplare weltweit verkauft. Die großen Denker des Abendlandes werden in ihrer Biografie und ihren Gedankengebäuden vorgestellt. Dieser Schnellkurs in Philosophie ist in eine spannende Rahmenhandlung verpackt: Sofie wird in eine Reihe mysteriöser Abenteuer verwickelt und unternimmt einen Streifzug von den Vorsokratikern bis zum Existentialismus.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten sind in der Touristinformatio(n)-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen



Katja Riemann liest am 20. Januar um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Knieckriem

Stadtbücherei im Marktdreieck

Lesen, zuhören, philosophieren oder die Sprache lernen



Pinguin, Eisbär & Co. stehen im Mittelpunkt, wenn es heißt „Ohren auf, wir lesen vor!“: am Dienstag, 10. Januar 2017, um 15 Uhr in der Bücherei in Beinstein;

am Donnerstag, 12. Januar, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Mittwoch, 18. Januar, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“ sprechen Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 11. Januar, um 18.30 Uhr über die Philosophin Hannah Arendt und „Schuld und Verantwortung“.

Geschichtenparadies

Beim Geschichtenparadies für Kinder von vier Jahren an geht es am Freitag, 13. Januar, um 16 Uhr um „Ana, Ana – Die Schokoladen-schlacht“. Gelesen wird auf Deutsch und Türkisch; mit Oya Celep. Eintritt frei.

Schokoladengenuss aus aller Welt

Die Frauen des Sprachcafés verwöhnen am Samstag, 14. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr die Besucher der Stadtbücherei mit köstlichen internationalen Spezialitäten, passend zur Ausstellung rund um das Thema Schokolade. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung angeboten.

Alle Spezialitäten sind selbst gebacken und hergestellt. Im Angebot stehen Dattel-Kokos-Muffins, Schokobrot, griechische Schokoladenleckereien mit Nüssen und Obst oder Madalenas aus Schokolade. Auch für Diabetiker oder Menschen mit Laktose-Intoleranz ist etwas dabei. Dazu servieren die Frauen heiße Schokolade aus Peru, Mokka aus Syrien und Chocolate aus Churros aus Spanien.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die anonymen Romantiker“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 18. Januar 2017, um 20 Uhr den Film „Die anonymen Romantiker“, romantische Komödie, Frankreich 2011; Regie: Jean-Pierre Améris; Länge: 80 Minuten; FSK: ohne Angabe. Zartbitter, samtigsüß, raffiniert aromatisch – in der Herstellung verführerischer Schokoladenkreationen ist Angélique äußerst erfinderisch. Doch sie fällt in Ohnmacht, wenn sie jemanden ansprechen muss. Jean-René führt eine Schokoladenmanufaktur, aber im Umgang mit Menschen gerät er in Panik. Während Angélique ihrer Empfindsamkeit in einer Selbsthilfegruppe zu Leibe rückt, versucht Jean-René, seine Hemmungen mittels Einzeltherapie zu überwinden. Als Angélique in Jean-Renés Schokoladenmanufaktur aufgrund einer Verwechslung die neue Stelle als Vertriebskraft antritt, sind die Hürden, die sie überwinden muss, enorm. Doch verglichen mit Jean-Renés Angst vor den eigenen Gefühlen ist ihre Lage fast ein Kinderspiel. Denn die unerwartete Zuneigung zu seiner neuen Mitarbeiterin ist eine Herausforderung, der Jean-René mit unorthodoxen Mitteln begegnet.

Der Film ist eine Kooperation mit der Stadtbücherei zum Programm „Kultur, die uns verbindet – Schokolade“, das bis 27. Januar 2017 dauert.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.



Nina Petri ist am Sonntag, 15. Januar 2017, um 20 Uhr gemeinsam mit Nicki von Tempelhoff in dem Theaterstück „Gift. Eine Ehegeschichte“ im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Fantitsch

Nina Petri am 15. Januar im Bürgerzentrum zu sehen

„Gift. Eine Ehegeschichte“



Die Schauspielerin Nina Petri steht am Sonntag, 15.

Januar 2017, um 20 Uhr gemeinsam mit Nicki von Tempelhoff in dem sensiblen Zweipersonenstück „Gift. Eine Ehegeschichte“ auf der Bühne des Bürgerzentrums. Das Stück stammt von der preisgekrönten Dramaturgin Lot Vekemans.

„Der wunderbare Dialog über zwei Menschen, die erst ein Kind verloren haben, dann sich selbst und schließlich einander, trifft direkt ins Herz“, heißt es in der Jurybegründung für den Literaturpreis, den die Autorin für das Stück erhielt. Dabei lassen die renommierten Film- und Theaterschauspieler Nina Petri und Nicki von Tempelhoff selbst in der tiefsten Tragik des Lebens auch komische Momente aufblitzen. Nach zehn Jahren arrangiert die Frau erstmals ein Wiedersehen – an dem Ort, an dem ihr Kind begraben liegt. Um mit dem Tod zurechtzukommen, sind die Ehepartner damals

sehr unterschiedliche Wege gegangen. Er hat versucht, sich in Frankreich ein neues Leben aufzubauen und wird bald wieder Vater werden. Sie findet jeden Gedanken an Veränderung unerträglich und hat sich ganz in ihrer Trauer eingesperrt. Der Grund für das Treffen in der Friedhofshalle: Angeblich wurde Gift im Boden gefunden und die Toten müssen umgebettet werden. So steht es in dem Brief, den der Mann bekommen hat – von seiner Ex-Frau. In den paar Stunden, die sie gemeinsam verbringen, versuchen sie eine Annäherung, um das Erlebte und ihre Geschichte wieder zusammenzubringen.

„Gift ist eine klassische Schönheit“, befindet die Presse, „ganz untheaterhaftes, zeitgenössisches Theater, das uns nahegeht“.

Kartenpreise regulär: 27,-/24,-/21,-/18,- €

Kartenpreise ermäßigt: 22,-/19,-/16,-/13,- €
Karten sind in der Touristinformatio(n)-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Spielclub im „Jungen Búze“: Nachwuchs gesucht!

Bühne frei für spielfreudige Kinder



Seit Jahren hat der

Spielclub für Kinder seinen festen Platz in der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Búze“. Von Donnerstag, 12. Januar 2017, an wird die Theatergruppe fortgesetzt: Kinder zwischen neun und zwölf Jahren können daran teilnehmen und sind schließlich mit einem neuen Stück im Frühjahr 2017 auf der Bühne im Bürgerzentrum zu sehen.

Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Mit der Theaterpädagogin Barbara Brandhuber von der Württembergischen Landesbühne Esslingen improvisieren, spie-

len, verwandeln und probieren die Kinder. Für die Theatergruppe werden noch Mädchen und Buben gesucht! Die Kinder treffen sich donnerstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum. In den Faschingsferien wird für die Abschlusspräsentation am 24. März geübt.

Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Das Junge Búze wird von der Kulturstiftung Waiblingens des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Party. Der Schwerpunkt der Musik liegt künftig auf den 80er- und 90er-Jahren.
Eintritt: 5 Euro.

Konzert und Tango-Tanzfest mit dem „Raúl Jaurena Trio“



Renate Fischinger und das Kulturhaus Schwanen veranstalten am Samstag 14. Januar, um 20 Uhr ein Konzert und Tango-Tanzfest mit dem „Raúl Jaurena Trio“: um 19.15 Einführung in den Tango Argentinien mit Renate und Christian; um 20 Uhr Beginn des Konzerts und um 21 Uhr Tango-Tanzfest. Das Trio setzt sich zusammen aus: Raúl Jaurena (Uruguay/NY) – Bandoneon (Träger des Grammy 2007 für das beste Tango Album); Bobbi Fischer (D) – Piano und Veit Hübner (D) – Bass (Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg und Hennessey-Preisträger).

Im Januar 2017 tourt Bandoneon-Meister Raúl Jaurena mit seinem Tango-Trio durch Süddeutschland. Mit ihm weilt einer der wenigen großen lateinamerikanischen Musiker, die noch in der ursprünglichen Tradition des Tangos aufgewachsen sind, in Deutschland. Geboren in Montevideo (Uruguay), erlernte Jaurena das Bandoneon-Spiel von seinem Vater. Die Faszination, die vom Tango ausgeht, lässt ihn seither nicht mehr los. Er spielte in Cafés und Tanzhallen und in den großen Tango-Orches-

tern Lateinamerikas. Auftritte mit Künstlern wie Astor Piazzolla, Yo Yo Ma Paquito D'Rivera oder Giora Feidman haben ihn in aller Welt bekannt gemacht.

Das „Raúl Jaurena Trio“ kennt sich seit mehr als zehn Jahren von vielen gemeinsamen Auftritten mit der international bekannten Weltmusik-Band „Tango Five“. Im aktuellen Repertoire greift das höchst authentisch anmutende Ensemble auf traditionelle Tango-Vorlagen aus der Feder südamerikanischer Komponisten zurück. Diese werden zum Ausgangspunkt für packende Soli der drei Mitglieder, die sich von Tango-Rhythmen wie Milonga, Candombe und Tango-Walzer tragen lassen. Dabei klingen auch immer wieder Elemente von Jazz und Weltmusik an. Eigenkompositionen von Raúl Jaurena, Bobbi Fischer und Veit Hübner verleihen dem Programm eine ausdrucksstarke, persönliche Note. Wer den authentischen Tango liebt, den wird dieses Trio in seinen Bann ziehen.

Eintritt: VVK 17,50 Euro/erm. 14,20 Euro (inkl. Gebühr); Abendkasse: 19 Euro/erm. 16 Euro. Karten: an allen VVK-Stellen (reservix); Reservierung Abendkasse (AK-Preis): ☎ 07151 5001-1674.

Ausverkauft: „Eure Mütter“

Im „Fidels Fritz“ (frühere Lunabar) gastieren am Mittwoch, 18., und am Donnerstag, 19. Januar, jeweils um 20 Uhr „Eure Mütter“ mit ihrem neuen Programm. Beide Veranstaltungen sind ausverkauft.

Galerie Stihl Waiblingen

Kultur mit Niki & Jean



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt die Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate“: letzter

Rundgang am Sonntag, 22. Januar 2017, um 17 Uhr. Die franko-amerikanische Malerin und Bildhauerin (1930 bis 2002) und den Schweizer Künstler (1925 bis 1991) verbanden nicht nur ihre Arbeit, sondern auch eine Liebesbeziehung über drei Jahrzehnte. Die Plakate sind in den 1960er-Jahren entstanden, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen bekannt zu machen. Ergänzt wird die Schau um die Nana-Figuren der Künstlerin und Maschinenplastiken des Künstlers sowie Faltdbücher. Begleitend dazu bieten die Galerie und die Kunstschule Unteres Remstal Führungen, Workshops und Vorträge an. Außerdem hält die Stadtbücherei im Marktdreieck bis 21. Januar ein Medienangebot dazu bereit.

• „Nana à la Niki“: Workshop mit Besuch der Ausstellung für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 7. Januar, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 8. Januar, von 10 Uhr bis 14 Uhr; die Teilnehmer werden selbst kreativ und gestalten Figuren.

• Führung für Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 8. Januar, um 16 Uhr. Dauer: 45 Minuten. – Allgemeine Führungen am Freitag, 6. Januar, um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Gebühr: zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten frei.

• „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ – nach einem Besuch der Ausstellung kommen die Besucher im Café „disegno“ zusammen und besprechen ihre Eindrücke: am Dienstag, 10. Januar, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Gebühr: 15 Euro. Mit Anmeldung.

• Kunst aus junger Sicht am Samstag, 14. Januar, um 14 Uhr für Kinder von fünf Jahren bis zehn Jahren; maximal 20 Personen. Anmeldung erforderlich. – Eine junge Kunstvermittlerin hat sich intensiv für die Kinder auf die Führung vorbereitet. Keine Gebühr.

• Kuratorführung am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr. Dauer: 60 Minuten. Gebühr: zwei Euro.

Dann: „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“

In Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen zeigt die Galerie von Freitag, 17. Februar, an um 19 Uhr (Vernissage) bis 14. Mai 2017 Werke des deutsch-amerikanischen Malers und Grafikers Lyonel Feininger (1871 bis 1956). In mehr als 70 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 22. Januar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; offen auch am Freitag, 6. Januar.

Musik in Hegnach

Neujahrskonzert – eine Hommage an Nico Dostal

Das traditionelle Neujahrskonzert von „Musik in Hegnach“ beginnt am Sonntag, 22. Januar 2017, um 19 Uhr im Schafhofkeller und steht unter dem Motto „Man muss mal ab und zu verreisen!“. Es ist eine Hommage an Nico Dostal, den Operetten-Komponisten. Über sein Operetten-Medley „Clivia“ hinaus werden auch andere bekanntere und weniger gespielte Stücke aus Operette, Salon und Kaffeehaus zu hören sein. Es musiziert die Salon-Kommode Stuttgart, ein siebenköpfiges Ensemble mit Musikern des Staatsopernorchesters und der Stuttgarter Philharmoniker; auch die Organisatorin von „Musik in Hegnach“, Reinald Schwarz am Kontrabass und Klaus-Dieter Mayer, Gesang und Conference, sind diesmal wieder mit von der Partie. „Special guest“ ist Kathrin Bechstein, eine Sopranistin, die das Operetten-Fach ganz wunderbar verkörpert.

Kartenreservierungen sind in der Apotheke Scherer und in der Ortschaftverwaltung, ☎ 07151 5001-1890, möglich.

Galerie Schäfer

Sibylle Bross stellt aus

Bis 20. Januar sind Kunstwerke von Sibylle Bross noch in der Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe, deren Mitglied sie ist, in der Galerie des Druckhauses und Zeitungsverlags zu sehen. Noch vor deren Ende kommt die nächste Schau: am Donnerstag, 12. Januar 2017, wird die erste Ausstellung in der Galerie Schäfer in der Langen Straße 9 eröffnet; Werke der Künstlerin Sibylle Bross werden dort bis 22. April gezeigt. Die Vernissage mit Künstlergespräch ist am Donnerstag, 12. Januar, um 19 Uhr. Besuch werden kann die Ausstellung donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Sibylle Bross war künstlerisch viele Jahre in Waiblingen tätig; studiert hatte sie an der Kunstakademie in Stuttgart und der École des Beaux Arts in Paris. Ihre Arbeiten, in denen sie sich den Themen Menschenbilder, Stillleben und Stadtlandschaften widmet, hat sie bisher in zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen präsentiert.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Sa, 7.1. FSV. Staufer-Sporthalle 1: Hallenturnier der U14 von 9 Uhr an; U15 von 13.30 Uhr an.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausgabe der Wanderpläne 2017 und Wanderkarten von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim am Oberen Ring.

So, 8.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Eröffnung der weltweiten und gemeindeübergreifenden Gebetswoche um 18 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

Fr, 13.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Hohenacker. Versammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.

Di, 10.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Gebetsabend in Zusammenhang mit der gemeindeübergreifenden Gebetswoche um 19.30 Uhr in der Evangelischen Freikirche „Oase“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Uni-Theologie/Reformationskurs: um 9.30 Uhr mit Pfarrerin Veronika Bohnet zum Thema „Heute habt ihr die Bibel“.

Mi, 11.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Gebetsfrühstück um 6.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Bismarckstraße 1.

Do, 12.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Über die „Gnade allein – unsere Chance und Gottes Herz für die Welt“ spricht Pastorin Lucia Morendt vom Gospelforum um 19.30 Uhr beim Christusbund, Fuggerstraße 45.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungseniorinnen und Jungsenioren besichtigen die Krippe in der Martinskirche in Malmsheim.

Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Der Frauenkreis „Holzweg“ spricht um 15 Uhr mit Vikarin Susanne Kreuzer über die Jahreslosung.

Uhr mit Vikarin Susanne Kreuzer über die Jahreslosung. – Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr.

Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Vortrag zum Thema „Unser arabisches Erbe – Arabische Wissenschaften und ihre Auswirkungen auf Europa“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung „Rottweil – älteste Stadt Baden-Württembergs“.

Fr, 13.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Hohenacker. Versammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.

Sa, 14.1. Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“. Brauchtumsabend mit Guggenmusik, Showtänzen sowie Hexenschabernack.

So, 15.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Rottweil – älteste Stadt Baden-Württembergs.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Anmelde-schluss zum zehnjährigen Obstbaumschnittkurs für Einsteiger und Stückerbesitzer am Freitag, 17. und Samstag, 18. Februar.

Evangelische Kirche Waiblingen. Christuskirche: um 9 Uhr Bezirkswerkstatt zum Weltgebetstag.

So, 15.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Rottweil – älteste Stadt Baden-Württembergs.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 13.15 Uhr Treffpunkt S-Klasse.

Jugendzentrum „Villa Roller“. Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Belle & Sebastian“.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

Di, 17.1. Briefmarkensammlerverein. Treffen der Sammler um 18.30 Uhr im Restaurant „Staufer-Kastell“.

Mi, 18.1. Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe von 19.30 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Anträge zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 3. Februar 2017.

Schwimmverein Waiblingen. Unterschiedliche Schwimm- und Aquafitnesskurse beginnen im Januar 2017.

Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burschule.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen?



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de.

„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901, E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro.

Jugendtreffs. Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638; Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.

Forum Mitte BEGEBUNG BILDUNG KULTUR. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702.

Forum Nord GEMEINSAM IM STADTEIL. Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de.

Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an.

FORUM MITTE BEGEBUNG BILDUNG KULTUR. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

FORUM NORD GEMEINSAM IM STADTEIL. Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

villa roller jugendzentrum waiblingen. Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739.

Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

KIK KINDERFILM IM KINO. Der Film „Belle & Sebastian“ wird schon am Freitag, 6. Januar 2017, um 15.45 Uhr gezeigt.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“.

Puppentheater. „Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz.

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de.

AKK PROGRAMM. Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107.

Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber).

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung.

Jugendtreffs. Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☎ 2051638; Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788; montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfstraße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren.